

Die Atomkatastrophe von Tschernobyl (HfV 11)

<https://www.youtube.com/watch?v=AyE8GgXiiJI>



A. Multiple Choice. Kreuze die jeweils richtige Antwort an.

1. Am Moskauer Kurchatov-Institut versetzen die in Prypjat gemessenen Werte die Wissenschaftler in:

- Schrecken.
- Angst.
- Staunen.
- Panik.
- Verwunderung.

2. Michail Gorbatschow ruft sofort...

- ... einen Krisenstab mit den führenden Kernenergieexperten der UdSSR zusammen.
- ... einen Krisenstab mit den führenden Kernenergieexperten Europas zusammen.
- ... einen Krisenstab mit den führenden Kernenergieexperten der Welt zusammen.
- ... einen Krisenstab mit den führenden Kernenergieexperten der Ukraine zusammen.

3. Die Einwohner von Prypjat werden...

- ... selbst fünfzehn Stunden nach der Explosion immer noch nicht über deren Auswirkungen informiert.
- ... selbst zwanzig Stunden nach der Explosion immer noch nicht über deren Auswirkungen informiert.
- ... selbst fünfundzwanzig Stunden nach der Explosion immer noch nicht über deren Auswirkungen informiert.
- ... selbst dreißig Stunden nach der Explosion immer noch nicht über deren Auswirkungen informiert.
- ... selbst fünfunddreißig Stunden nach der Explosion immer noch nicht über deren Auswirkungen informiert.

4. Die Prypjater sollen nichts weiter tun, als...

- ... Fenster und Türen zuzunageln und eine Jodtablette einzunehmen.
- ... Fenster und Türen zu bewachen und einige Jodtabletten einzunehmen.
- ... Fenster und Türen abzudichten und viele Jodtabletten einzunehmen.
- ... Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Jodtabletten einzunehmen.

5. Julia, deren Vater im AKW arbeitet, wird auch nach dem Gau...

- ... von ihren Eltern wie immer in den Kinderhort gebracht.
- ... von ihren Eltern wie immer ins Kinderparadies gebracht.
- ... von ihren Eltern wie immer in den Kinderpark gebracht.
- ... von ihren Eltern wie immer ins Kinderhaus gebracht.
- ... von ihren Eltern wie immer in den Kinderraum gebracht.

6. Die Stadt muss dann...

- ... bis 14.00 Uhr komplett evakuiert werden. Mehr als zweitausend Busse stehen bereit.
- ... bis 15.00 Uhr komplett evakuiert werden. Mehr als tausend Busse stehen bereit.
- ... bis 14.00 Uhr komplett evakuiert werden. Mehr als tausend Busse stehen bereit.
- ... bis 15.00 Uhr komplett evakuiert werden. Mehr als zweitausend Busse stehen bereit.

7. Julia zufolge dachten die Einwohner Prypjats, sie müssten...

- O ... die Stadt nur für einen kurzen Zeitraum.
- O ... die Stadt nur für einige Stunden verlassen.
- O ... die Stadt nur für ein paar Wochen verlassen.
- O ... die Stadt nur für kurze Zeit verlassen.
- O ... die Stadt nur für ein paar Tage verlassen.

8. Die Kinder durften...

- O ... nur ihr Lieblingsspielzeug mitnehmen.
- O ... lediglich ein Spielzeug mitnehmen.
- O ... lediglich ein sehr kleines Spielzeug mitnehmen.
- O ... nur ein nicht-verstrahltes Spielzeug mitnehmen.

B. Richtig oder falsch?

Aussage	R	F
1. Da man nichts von der Strahlengefahr bemerkte, dachten viele Menschen, man würde sie belügen. Die Älteren glaubten nicht an einen unsichtbaren Feind.		
2. 43.500 Menschen, Europas erste Strahlenflüchtlinge, wurden innerhalb von drei Stunden evakuiert.		
3. Die hohe Strahlendosis, der die Prypjater ausgesetzt waren, löste bei den meisten eine leichte Krebserkrankung aus.		
4. 48 Stunden nach dem Desaster glich Prypjat einer Geisterstadt.		
5. Viele Wissenschaftler und Armeegeneräle richteten ihr Hauptquartier im schicksten Hotel der Stadt ein.		
6. Obwohl ihnen die Gefahr sehr wohl bewusst war, aßen, schliefen und arbeiteten sie in Prypjat und riskierten somit ihr Leben für die nationale Sicherheit.		
7. Es hatte trotz einiger vertuschter nuklearer Unfälle in der UdSSR und den USA noch nie eine Atomkatastrophe dieses Ausmaßes gegeben. Man dachte sogar, der Reaktor könnte im Mai oder Juni 1986 wieder in Betrieb genommen werden.		
8. Am 29. April 1986 erreichten die radioaktiven Wolken Schweden.		
9. Radioaktiver Staub fiel auf Stockholm, von der Regierung ausgesandte Kampfflugzeuge untersuchten die Atmosphäre. Die Ergebnisse ließen auf einen schwerwiegenden Reaktorunfall schließen.		
10. Amerikanische Fallschirmspringer suchten die UdSSR ab und landeten in den Ruinen Tschernobyls.		

